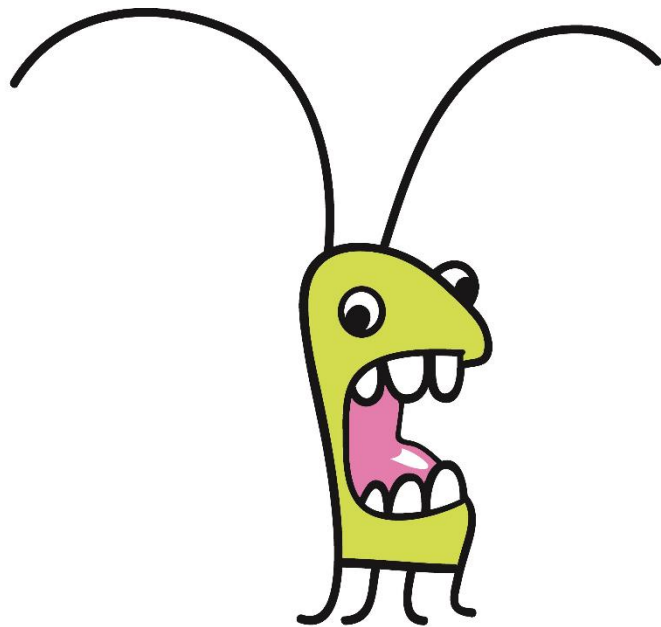




2025

GESAMTKONZEPT DER REGIONALEN KINDER- UND JUGENDARBEIT KAKERLAK

Reinhardweg 9
3422 Kirchberg
info@kakerlak.ch



034 445 72 35
078 893 90 97
www.kakerlak.ch

Inhalt

1.	STRUKTUR UND ORGANISATION	3
1.1	Einzugsgebiet und Trägerschaft.....	3
1.2	Strategische Ebene.....	3
1.3	Operative Ebene	3
1.4	Leitbild	4
2.	ZIELE UND ZIELGRUPPEN.....	5
2.1	Zielgruppe.....	5
2.2	Ziele.....	5
3.	LEISTUNGSBEREICHE	6
3.1	Information, Beratung & Integration.....	7
3.2	Prävention & Gesundheitsförderung	8
3.3	Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung.....	9
3.4	Gestaltung und Aneignung Räume & Treffpunkte	9
3.5	Kinderanimation und Projekte	11
3.6	Stärkung Jugendkultur & Partizipation	12
4.	QUALITÄTSSICHERUNG	12
4.1	Jahresziele.....	12
4.2	Jahresplanung	13
4.3	Jahresbericht	13
4.4	Teamsitzungen	13
4.5	Supervisionen	13
4.6	Überprüfung Konzepte, Leitbild und Haltungspapiere	13
4.7	Gesamtkonzeptüberprüfung.....	14
4.8	Statistikerfassung.....	14

1. STRUKTUR UND ORGANISATION

1.1 Einzugsgebiet und Trägerschaft

Die Gemeinden Kirchberg, Aefligen, Kernenried, Ersigen, Rüdtilgen, Lyssach, Alchenflüh und Rüti bei Lyssach bilden gemeinsam die Trägerschaft der Regionalen Kinder- und Jugendarbeit kakerlak. Die Kirchgemeinde beteiligt sich im Rahmen eines Pauschalbeitrags an der Trägerschaft. Die Anfangsbuchstaben der Ortschaften ergeben zusammen den Logonamen „kakerlak“.

Die Führung und Finanzierung der Regionalen Kinder- und Jugendarbeit kakerlak ist im Zusammenarbeitsvertrag mit den genannten Trägergemeinden geregelt. Als Sitzgemeinde übernimmt Kirchberg die Rolle der Vertrags- und Ansprechpartnerin gegenüber dem Kanton sowie die Funktion als Arbeitgeberin des Personals.

1.2 Strategische Ebene

Die Regionale Jugendkommission bildet die strategische Ebene und steuert die Ausrichtung der Angebote der Regionalen Kinder- und Jugendarbeit kakerlak. Die Zusammensetzung, Ziele und Kompetenzen der Regionalen Jugendkommission sind im Zusammenarbeitsvertrag geregelt. Die Jugendarbeitenden haben bei den Kommissionssitzungen eine beratende Funktion. Die Stellenleitung hat Antragsrecht und ist der Regionalen Jugendkommission untergeordnet. An den vorberatenden und vorbereitenden Bürositzungen nehmen der/die Präsident*in, der/die Vize-Präsident*in, der/die Sekretär*in, die Stellenleitung und bei Bedarf weitere Jugendarbeitende teil.

1.3 Operative Ebene

Die Regionale Kinder- und Jugendarbeit kakerlak verfügt über 200 % Stellenprozente. Zusätzlich wird eine Stelle für ein Jahrespraktikum oder eine berufsbegleitende Ausbildung im Bereich Soziale Arbeit, Sozialpädagogik oder Soziokulturelle Animation angeboten. In der Regel handelt es sich um ein Vor- oder Ausbildungspraktikum. In begründeten Fällen kann auch eine längerfristige Anstellung im Rahmen einer berufsbegleitenden Ausbildung erfolgen – vorbehaltlich der Zustimmung durch die Regionale Jugendkommission.

Die operative Leitung wird entweder von einer fachlich ausgebildeten Person allein oder im Rahmen einer Co-Stellenleitung wahrgenommen. Zu den Hauptaufgaben der operativen Leitung gehören die Beratung der Regionalen Jugendkommission, das Sicherstellen der Angebote und Konzepte sowie die Prozessgestaltung und Kommunikation zwischen der Regionalen Jugendkommission und der Fachstelle.

Die Kompetenzen der Stellenleitung, der Jugendarbeitenden, der Regionalen Jugendkommission usw. sind im Funktionendiagramm festgehalten.

1.4 Leitbild



2. ZIELE UND ZIELGRUPPEN

2.1 Zielgruppe

Die Zielgruppe der Angebote der Regionalen Kinder- und Jugendarbeit kakerlak umfasst gemäss dem Auftrag des FKJV (Verordnung über die Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung) Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 20 Jahren.

In der Angebotsgestaltung wird zwischen drei primären Anspruchsgruppen unterschieden:

- Kinder (6–12 Jahre)
- Jugendliche (12–16 Jahre)
- junge Erwachsene (16–20 Jahre)

Daneben gibt es eine sekundäre Zielgruppe, zu der junge Erwachsene über 20 Jahren zählen, die sich im öffentlichen Raum aufhalten, als Freiwillige mitwirken oder in geplanten Angeboten ab 16 Jahren mitdenken oder teilnehmen. Auch Bezugspersonen der primären Zielgruppe (z.B. Eltern, Lehrpersonen, weitere Fachpersonen) gehören zur erweiterten Zielgruppe.

2.2 Ziele

Gemäss FKJV ist die offene Kinder- und Jugendarbeit auf folgende Ziele ausgerichtet:

Soziale, kulturelle, politische und berufliche Integration

Die Regionale Kinder- und Jugendarbeit kakerlak reagiert auf verschiedene Formen von Benachteiligung und Diversität und fördert Integration von Kindern und Jugendlichen durch spezifische Projekte, Beratung und Zusammenarbeit mit Behörden und Sozialpartnern innerhalb der Trägergemeinden.

Selbständige und verantwortungsbewusste Lebensführung

Die Regionale Kinder- und Jugendarbeit kakerlak orientiert sich an der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen, tritt respektvoll in diese ein und grenzt sich gleichzeitig von ihr ab. So kann einerseits Beziehungsgestaltung und Auseinandersetzung mit Wert- und Weltvorstellungen stattfinden und andererseits Freiraum und Autonomie in der Identitätsbildung gewährleistet werden.

Mitwirkung

Kinder und Jugendliche werden so weit wie möglich bei allen sie betreffenden Themen und der Entwicklung der Angebote miteinbezogen. Ihnen wird bewusst die Möglichkeit zur Mitarbeit in Projekten während der Ideenfindungs-, Planungs-, Umsetzungs- und oder Auswertungsphase gegeben. Eigene Projektideen der Zielgruppe werden aufgenommen und mit materiellen und personellen Ressourcen unterstützt.

Gesundheitsförderung und Prävention

Die Regionale Kinder- und Jugendarbeit kakerlak setzt sich durch ihre Angebote für die psychische und physische Gesundheit ihrer Zielgruppe ein. Die Angebote zielen darauf ab, Selbst- und Sozialkompetenzen zu vermitteln und das Selbstvertrauen von Kindern und Jugendlichen zu stärken und dadurch ein gesundheitsförderndes Umfeld zu schaffen. Risikothemen werden präventiv bearbeitet und Wissensvermittlung zu spezifischen Themen betrieben.

Stärkung der Kinder- und Jugendkultur

Die Regionale Kinder- und Jugendarbeit kakerlak bietet diverse Plattformen und Freiräume, um eine persönliche und individuelle Weltanschauung zu entwickeln sowie verschiedene kulturelle Ausdrucksformen ausleben und ausprobieren zu können. Sie fördert jugendkulturelle Aktivitäten und Angebote als Lern- und Experimentierfelder. Der stetige Wandel der Jugendkultur wird im Rahmen der Angebotsplanung berücksichtigt.

Kinder- und jugendgerechte Rahmenbedingungen

Die Regionale Kinder- und Jugendarbeit kakerlak fördert die Schaffung von positiven Lebensbedingungen und einer kinder- und familienfreundlichen Umwelt sowie eines Umfeldes, in dem Jugendliche und junge Erwachsene ihre persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten entwickeln und stärken können.

3. LEISTUNGSBEREICHE

Innerhalb der gemäss FKJV definierten drei Leistungsbereiche der offenen Kinder- und Jugendarbeit *Animation und Begleitung*, *Information und Beratung*, *Fachberatung und Entwicklung* ergeben sich für die Regionale Kinder- und Jugendarbeit kakerlak folgende sechs Handlungsfelder. Deren Angebote zielen auf

die Erreichung der im Punkt 3 definierten Ziele ab. Die Stundenaufwände und die Definition der Anspruchsgruppe pro Angebot sind im jährlichen Leistungskatalog der Angebote in der Jahresplanung ersichtlich.

3.1 Information, Beratung & Integration

Beratung für Kinder und Jugendliche

Formelle und informelle Beratung für Kinder und Jugendliche. Diese kann vor Ort, per Mail oder Telefon sowie über die sozialen Medien stattfinden. Je nach Gegebenheit wird an weitere Fachstellen triagiert.

Beratungsangebot Eltern

Eltern haben jederzeit die Möglichkeit, sich bei Fragen oder Anliegen rund um Kinder und Jugendliche an die Kinder- und Jugendarbeit zu wenden. Die Unterstützung erfolgt niederschwellig und themenbezogen.

Infothek

Laufend aktualisierte Infothek mit Informationsflyern und Broschüren zu Themen wie Sexualität, Suchtmittel, Gewalt, psychische Gesundheit usw. Weiter informieren wir über spezifische Themen auch via Social Media.

Fachberatung

Fachberatung von Behörden zu kinder- und jugendspezifischen Themen. Teilnahme an politischen Entwicklungsprozessen und Sitzungen. Unterstützung in der Weiterentwicklung der Strukturen und Umgebung zur Sicherstellung guter kinder- und jugendgerechter Rahmenbedingungen.

Berufliche Integration

Förderung der beruflichen Integration durch spezifische Angebote wie der Wochenplatzbörse oder individuelle Unterstützung wie in der Erarbeitung der Bewerbungsunterlagen.

Migration und Kulturaustausch

Individuelle Unterstützung im Integrationsprozess von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Projekte zur Verbindung von Kulturen und zur Förderung der gegenseitigen Begegnung werden angestoßen und gefördert.

Generationenübergreifende Projekte

Generationenverbindende und übergreifende Projekte werden lanciert und in Zusammenarbeit mit weiteren Fachstellen durchgeführt.

3.2 Prävention & Gesundheitsförderung

Prävention in Schulen

In Zusammenarbeit mit weiteren Fachstellen wie der Schulsozialarbeit bieten wir Präventionsworkshops innerhalb der Schulen (Unter-, Mittel- und Oberstufe) an. Das Präventionsangebot kann von allen Schulen im Einzugsgebiet in Anspruch genommen werden.

Prävention im Freizeitbereich

Im Freizeitbereich werden Präventionsprojekte und Informationsanlässe zu Präventionsthemen durchgeführt.

Prävention digital

Prävention zu jugendrelevanten Risikothemen wird zusätzlich in Kampagnen digital auf den sozialen Medien durchgeführt.

In2Street

In2Street, die mobile alkoholfreie Bar, engagiert sich an diversen Anlässen in der Region zusammen mit Jugendlichen und bietet eine attraktive Alternative zu alkoholischen Getränken als Beitrag zum Jugendschutz und des gesunden Umgangs mit Alkohol. In diesem Rahmen finden regelmässig Mix Workshops für Jugendliche statt. Die Bar kann von allen Interessenten für Anlässe gebucht werden.

Testkäufe

In Zusammenarbeit mit dem blauen Kreuz werden alle zwei Jahre Testkäufe zur Überprüfung des Jugendschutzes innerhalb der Trägergemeinden injiziert.

Gesundheitsfördernde Projekte

Im gesundheitsfördernden Bereich werden einerseits sportlich geprägte Projekte wie Street Soccer durchgeführt und andererseits Projekte zu Themen wie Ernährung

& Kochen, Umgang mit Smartphones oder psychische Gesundheit thematisiert und praktiziert.

3.3 Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Nutzung Plattformen

Die Bevölkerung wird über Angebote und Arbeitsprinzipien der Regionalen Kinder- und Jugendarbeit kakerlak über verschiedene Kanäle informiert: über lokale und regionale Medien, die Webseite, Social Media sowie Plakate und Flyer. Zusätzlich werden soweit möglich die von den Schulen verwendeten digitalen Kommunikationskanäle (z. Bsp. Klapp App) genutzt um gezielt Schüler*innen und deren Eltern zu erreichen.

Aktionen und Projekte im öffentlichen Raum

Mit Aktionen im öffentlichen Raum wie dem Kerzenziehen oder mit Einsätzen der In2Street Bar werden Präsenz gezeigt und der Kontakt zu der Bevölkerung hergestellt. Um der Öffentlichkeit die Räumlichkeiten, das Team und die Angebote vorzustellen, wird alle zwei bis drei Jahre ein „Tag der offenen Tür“ durchgeführt.

Vernetzungstreffen

Die Regionale Kinder- und Jugendarbeit nimmt an regionalen Vernetzungs- und Fachtreffen sowie Koordinationssitzungen mit Schnittstellen teil und trifft sich regelmässig mit lokalen Vernetzungspartnern.

Zusammenarbeit Schulen

An den Schulschlussfesten der Schulen wird nach Möglichkeit mitgearbeitet und Präsenz gezeigt. Eine Teilnahme an Elternabenden, zum Vorstellen des Angebots, wird angeboten und wahrgenommen. Alle 7. Klässler*innen besuchen jährlich den Standort der Regionalen Kinder- und Jugendarbeit kakerlak und lernen die Räumlichkeiten, Angebote und Mitarbeitenden während einer Lektion kennen. Weitere gemeinsame Projekte werden bei Gelegenheit durchgeführt.

3.4 Gestaltung und Aneignung Räume & Treffpunkte

Offener Treff

Der offene Treff repräsentiert den Standort der Regionalen Kinder- und Jugendarbeit kakerlak und dient zu bestimmten Öffnungszeiten als Treffpunkt für Kinder und

Jugendliche. Spezifische Zeitfenster geben den verschiedenen Zielgruppen die Möglichkeit, sich unter Gleichaltrigen zu treffen. Diverse Spielangebote wie Billard oder Töggelikasten, Verweilmöglichkeiten, eine Küche und Weiteres stehen ihnen zur Verfügung. Der Treff wird jeweils durch die Jugendarbeitenden betreut.

Jugendräume

In mehreren Gemeinden innerhalb des Einzugsgebietes befindet sich ein von der Regionalen Kinder- und Jugendarbeit kakerlak bewirtschafteter Jugendraum. Eine Betriebsgruppe von drei bis vier Jugendlichen kann den Jugendraum innerhalb der Jugendraumsaison oder für weitere Projekte autonom öffnen. Die Jugendarbeitenden stehen unterstützend zur Seite und sind während dieser Abende durchgängig erreichbar und verfügbar.

Vermietung Räume & Material

Die Jugendräume können von Jugendlichen für private Anlässe gemietet werden. Ein grosses Spektrum an Material wie die In2Street Barelemente, Kerzenziehanlage oder Popcornmaschine werden vermietet.

16+ Angebot

Ein Angebot für junge Menschen zwischen 16 und 20 Jahren kann – bei entsprechendem Interesse und Engagement von Jugendlichen – gemeinsam mit der Jugendarbeit entwickelt und umgesetzt werden. Die Ausgestaltung richtet sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Aufsuchende Jugendarbeit

Jugendliche werden regelmässig am Freitagabend im öffentlichen Raum aufgesucht. Die aufsuchende Jugendarbeit dient als niederschwelliges Angebot, um mit ihnen in Kontakt zu treten, Vertrauen aufzubauen und sie bei Bedarf zu sensibilisieren oder zu unterstützen. Dabei übernimmt die Regionale Kinder- und Jugendarbeit Kakerlak auch eine vermittelnde Rolle zwischen Jugendlichen und Behörden und fördert den gegenseitigen Austausch.

Öffentliche Räume

Öffentliche Räume wie der Skatepark Kirchberg, Brätliplatz Lyssach oder der Platz um das Bienenhotel an der Emme, in deren Aufbau oder Entwicklung die Regionale Kinder- und Jugendarbeit kakerlak involviert war, werden in Zusammenarbeit mit

den Gemeinden und Werkhöfen sowie der Zielgruppe weiterentwickelt und es wird zur Instandhaltung beigetragen.

Digitaler Raum

Wir sind aufsuchend im digitalen Raum unterwegs und nehmen aktuelle Entwicklungen und Trends auf. Kindern und Jugendlichen werden Plattformen zur Verfügung gestellt, die sie mitgestalten können.

3.5 Kinderanimation und Projekte

KIDS Angebote

Im Rahmen der Animation im Freizeitbereich für Kinder werden verschiedene, regelmässige Angebote durchgeführt, die im Bereich KIDS zusammengefasst sind. Dies sind unter anderem Kinderdiscos, Kids Fun und die Kinderprogramme im Schwimmbad Kirchberg. Die Kinderangebote finden rotierend in den verschiedenen Trägergemeinden statt.

Pausenplatzeinsätze

Mind. einmal im Monat wird jeder Pausenplatz innerhalb des Einzugsgebietes besucht und den Kindern unser Spielmaterial für die Pause zur Verfügung gestellt. Bei dieser Gelegenheit werden ebenfalls Flyer unserer Kinderangebote verteilt und der Kontakt zu den Lehrpersonen hergestellt.

Ferienangebote

Innerhalb der Schulferien werden verschiedene Ferienprojekte für Kinder realisiert.

5. & 6. Klasse Angebote

Zusammen mit und für die 5. und 6. Klassen werden regelmässig spezifische Angebote wie Partys oder Ausflüge organisiert.

Projektarbeit mit Kindern

Kinder werden in der Umsetzung ihrer eigenen Projektideen unterstützt und erhalten die Möglichkeit, ihre Ideen mit uns zusammen umzusetzen.

3.6 Stärkung Jugendkultur & Partizipation

Jugendkulturelle Projekte

Zur Förderung der Jugendkultur werden regelmässig Projekte und Anlässe durchgeführt – etwa der Jugendkulturtag, das Open Air Kino oder andere partizipative Formate. Jugendliche haben dabei die Möglichkeit, sich einzubringen, mitzuwirken und ihre Lebenswelt sichtbar zu machen. Auch über die In2Street-Bar wird Jugendkultur an Veranstaltungen in der Region getragen – durch Begegnung, Gestaltung und Präsenz im öffentlichen Raum.

Projekt Support und Partizipative Projektarbeit

Jugendliche und junge Erwachsene erhalten Unterstützung in der Planung und Umsetzung ihrer Projektideen und können dabei auf materielle und personelle Ressourcen zurückgreifen. Jugendliche und junge Erwachsene werden in geplante Projekte in der Ideenfindungs-, Planungs-, Umsetzungs- oder Auswertungsphase soweit möglich miteinbezogen und erhalten Mitgestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten.

Freiwilligenarbeit

Freiwilligenarbeit wird strukturiert und gezielt angeboten. Arbeitsmöglichkeiten werden digital sichtbar gemacht. Freiwillige werden geschult, gecoacht und jährlich zu einem Wertschätzungsevent eingeladen.

4. QUALITÄTSSICHERUNG

4.1 Jahresziele

Das Arbeiten nach Jahreszielen ermöglicht eine gesteuerte Entwicklung und bietet die Möglichkeit, die Arbeit messbar zu machen. Es kann damit zum einen eine professionelle Entwicklungsrichtung vorgegeben und zum anderen auf die stetig verändernden Bedürfnisse der Arbeit reagiert werden. Sie werden jährlich von der Regionalen Jugendkommission genehmigt und im Rahmen einer Kommissionssitzung ausgewertet.

4.2 Jahresplanung

Die Jahresplanung erfolgt im Herbst / Winter des vorherigen Jahres. Die Zuständigkeit dafür liegt im Team. An einer Sitzung der Regionalen Jugendkommission wird die Jahresplanung sowie deren Leistungskatalog der Angebote, zur Kenntnis vorgelegt und erläutert.

4.3 Jahresbericht

Im Jahresbericht wird jährlich ein Rückblick auf das Vergangene gegeben. Die Statistikerfassung, Auswertung der Jahresziele, Stundenaufwände sowie Kurzüberblick über alle durchgeführten Angebote werden zusammengestellt und von der Regionalen Jugendkommission zur Publikation genehmigt. Die Jahresziele und ein Ausblick über die Angebote für das kommende Jahr werden vorgestellt. Die Jahresberichte werden öffentlich auf der Homepage publiziert.

Zusätzlich wird ein Halbjahresbericht erstellt, der einen inhaltlichen Überblick über die bisherigen Aktivitäten gibt. Der Fokus liegt dabei auf Entwicklungen und Einblicken ins laufende Arbeitsfeld.

4.4 Teamsitzungen

Das Team evaluiert die Arbeit stetig in Teamsitzungen, protokolliert diese und arbeitet auf die Erreichung der Jahresziele hin und entwickelt das Angebot weiter. Die Teamsitzungsprotokolle können von der Regionalen Jugendkommission jederzeit eingesehen werden.

4.5 Supervisionen

Den Mitarbeitenden stehen Supervisionen zur Verfügung. Ziel sind primär Teambuilding und Weiterentwicklung der Organisation.

4.6 Überprüfung Konzepte, Leitbild und Haltungspapiere

Die Konzepte, das Leitbild und die Haltungspapiere werden im Dreijahresrhythmus überarbeitet und von der Regionalen Jugendkommission genehmigt. So soll eine stetige Entwicklung gewährleistet bleiben.

4.7 Gesamtkonzeptüberprüfung

Zur Gewährleistung der stetigen Aktualität wird das Gesamtkonzept alle 3 Jahre neu überprüft. Die Anpassung liegt bei der Stellenleitung und wird der Regionalen Jugendkommission zur Überprüfung und Genehmigung vorgelegt.

4.8 Statistikerfassung

Die Besucherzahlen, unterteilt in Altersgruppen und Geschlechter, werden von allen Angeboten erfasst und in einer Statistik Ende Jahr ausgewiesen. Erfasst werden auch die Freiwilligenarbeit und die Häufigkeit von Beratungsgesprächen. So ist die Entwicklung der direkten Interaktion zwischen den Anspruchsgruppen und der Regionalen Kinder- und Jugendarbeit kakerlak beobachtbar und es können entsprechende Massnahmen geplant werden.

Genehmigt an der Sitzung der Regionalen Jugendkommission vom 16.09.2025

Gil Joliat
Co-Stellenleitung

Raja Cardinaux
Co-Stellenleitung

Lucas Bremgartner
Präsident Regionale
Jugendkommission